

Stärke-Zuckerfabrik Actiengesellschaft

vorm. **C. A. Koehlmann & Co. in Frankfurt a. O.** mit Zweigniederlassungen in Schneidemühl, Fürstenwalde u. Luban.

Gegründet: 6./11. 1871; eingetr. 20./11. 1871. Letzte Statutänd. 9./11. 1899, 4./1. 1904 u. 24./10. 1908.

Zweck: Betrieb von Stärke-, Stärkezucker- u. Dextrin-Fabriken. Die Produkte der Ges. sind Kartoffelstärke, Stärkezucker, Couleur für Spirituosen u. Bier, lösliche Stärke u. Dextrin. Die Kartoffelstärke wird aus Kartoffeln selbst erarbeitet u. nur zum kleinen Teil gekauft. Vorzugsmarke der Fabrik: „Hahn, C. A. K.“ Die Ges. besitzt die für M. 1 350 000 von C. A. Koehlmann erworbene Stärkezuckerfabrik in Frankf. a. O., 1895 durch eine Dextrinfabrik vergrößert; eine 1880 gekaufte Stärkezucker und Mehlfabrik in Schneidemühl, 1900 durch Neuanlage einer Stärkefabrik erweitert u. die 1882 im Konkurse ersteigerte Stärkezucker- u. Mehlfabrik in Fürstenwalde. Eine weitere Stärke- u. Dextrinfabrik ist 1904/06 in Luban bei Posen errichtet; dieselbe wurde 1906/08 mit einem Kostenaufwand von M. 527 000 vergrößert. Der Betrieb der Fabriken erfolgt durch Dampfkraft. Grundstücksbesitz der Ges. an bebauter Fläche 108 000 qm, an unbebauter 51 800 qm, an Wiesen, Äckern u. sonst. Ländereien 1 544 800 qm. Jede Fabrik hat ihre eigene Reparaturwerkstatt. Auf dem Fabrikgrundstück in Frankf. a. O. befindet sich eine eigene Schneidemühle und Böttcherei. Die Fabriken in Frankfurt a. O., Schneidemühl u. Luban bei Posen haben Eisenbahn-Anschlussgleise. Zugänge auf Gebäude u. Masch.-Kfti erforderten 1909/10 M. 118 000. In der Hauptbetriebszeit sind 55 Beamte u. mind. rund 1000 Arb. beschäftigt.

Kapital: M. 3 600 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à Thlr. 100 = M. 300 u. 1500 Aktien (Nr. 6001—7500) à M. 1200. Urspr. M. 1 800 000, erhöht zwecks Bau der Stärkefabrik in Luban lt. G.-V. v. 4./1. 1904 um M. 600 000 in 500 ab 1./10. 1904 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 3:1 vom 6.—27./6. 1904 zu pari zuzügl. M. 36 Unk. für die Aktie; auf je M. 3600 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1200. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel infolge Erweiterung der Anlagen lt. G.-V. v. 24./10. 1908 um M. 1 200 000 (auf M. 3 600 000) in 1000 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908, übernommen von der Deutschen Bank zu 100% plus M. 36 für Stempel u. Unk., angeboten den alten Aktionären 2:1 im Nov. 1908 zu gleichen Bedingungen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Jan.-März. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 20% des A.-K., 2% zum Pensions- und Unterstütz.-F. (bis M. 100 000), event. ausserord. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 12% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.; Extra-R.-F. dient zur Deckung aussergewöhnl. Verluste oder zur Ergänzung der Div. auf 10%.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 200 000, Gebäude 790 000, Masch. 640 000, Fabrikutensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Debit. 1 331 013, Bankguth. 1 314 002, Kassa 23 888, Wechsel 237 569, Effekten 220 026, Waren-Kto 1 646 712. — Passiva: A.-K. 3 600 000, R.-F. 720 000, a.o. do. 500 000, Pens.- u. Unterstütz.-F. 100 000, Talonsteuer 22 200, Kredit. 532 594, Tant. 162 565, Div. 720 000, do. alte 144, Vortrag 45 711. Sa. M. 6 403 215.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 336 355, Pferde- u. Wagenunterhalt. 31 281, Skonto u. Zs. 34 423, Gebäude-Reparat. 43 295, Masch. do. 194 430, Kursverlust 5412, Talonsteuer 22 200, Abschreib. 273 000, Gewinn 1 268 276. — Kredit: Vortrag 30 901, Waren-Bruttogewinn 2 177 774. Sa. M. 2 208 675.

Kurs Ende 1887—1910: 255, 250, —, 216.10, 196, 208, 230, 245, 234, 258, 253.25, 269, 275, 263.10, 278.50, 295, 374, 304, 312.75, 322, 296, 258, 292, 328%. Notiert Berlin. Seit Febr. 1909 sind sämtl. Aktien zugelassen.

Dividenden 1886/87—1909/1910: 12¹/₂, 12¹/₂, 7, 14, 14, 12, 14, 15, 14, 15, 15, 16, 17, 17, 18, 18, 18, 16, 18, 16, 20%. Zahlbar spät. 1./4. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Carl Fahle, Stellv. Georg Best, Aug. Henschel.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Rentier M. Kappel, Stellv. Gen.-Dir. Herm. Heyl, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Phil. Rauschnig, Berlin; Dr. A. Th. Miquel, Homburg v. d. H.; Geh. Komm.-Rat P. Steinbock, Frankf. a. O. **Prokuristen:** Ad. Lorenz, Laehne, Frankf. a. O.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Berlin: Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges.

Aktien-Stärke-Fabrik Glüsing

bei Wittingen, Prov. Hannover. Kontor in Wittingen.

Gegründet: 12./1. 1888. Letzte Statutänd. 11./12. 1901.

Zweck: Fabrikation von Kartoffelstärke und Mehl.

Kapital: M. 66 000 in 220 Aktien à M. 300. **Hypotheken:** M. 18 000.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 1. Aug. 1910: Aktiva: Grundstück 31 297, Gebäude 28 060, Masch. 7344, Inventar 322, Tiefbrunnen u. Wege 9953, Vorräte u. Kassa 13 788, Debit. 6215. — Passiva: A.-K. 66 000, Hypoth. 18 000, R.-F. 10 000, Kredit. 1931, Gewinn z. Gutschrift d. Div.-Spar-F. 1051. Sa. M. 96 982.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kartoffeln 61 363, Unk. und Abschreib. 24 355, Gewinn 1051. Sa. M. 86 770. — Kredit: Bruttoeinnahmen M. 86 770.

Dividenden 1890/91—1909/10: 4, 8, 6, 5, 4, 4, 5, 7, 6, 7, 4, 2, 6, 8, 9, 6, 6, 6, 6, 0%.

Direktion: Heinr. Otte, Herm. Schulz, H. Bohne.